

Gemeinschaft zu leben, die Gott in Betlehem begründet hat –eine liebende, barmherzige, den Menschen zugewandte Gemeinschaft. Unsere Zeit braucht Euch und Euer Zeugnis.

Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und Gottes Segen für jeden Einzelnen und unsere Gemeinschaft in 2019 wünscht und erbittet Euch

Euer Tim Sturm

Diözesanjugendseelsorger

Malteser Jugend Trier

Weihnachtsgruß 2018



Liebe Jugendliche und Engagierte in der Malteser Jugend!

Wer nach Betlehem kommt und die Kirche betreten will, die Kaiser Konstantin an der Stelle gebaut hat, an der nach der Überlieferung Christus geboren wurde, findet keine prunkvollen Portale mehr vor, die einst die Würde dieses Gotteshauses unterstrichen. Aus Gründen, die wir nicht mehr genau erkennen können, ist selbst das letzte verbliebene Tor zugemauert worden, so dass nur ein niedriger Einstieg geblieben ist. Der Besucher muss sich bücken, wenn er eintreten will.

Irgendwie passt die schmale, niedrige Tür besser zu dem Ereignis, dass hier verehrt wird, und zu der Person, für die der Raum gebaut worden ist, als ein prunkvolles Tor. Gott selber hat sich klein gemacht, damit wir die Furcht vor ihm verlieren, ihm nahe sein können. Er hat sich gebückt bis auf die Erde herunter, bis in die Armseligkeit unseres Menschseins hinein. Wer zum Ort der Geburt Jesu kommen will, muss sich bücken, wie Gott sich gebückt hat. Wir müssen unsere Dünkel, unsere Selbstsicherheit, unsere Vorurteile, unsere Besserwisserei ablegen; nur dann

kommen wir zu dem Gott, der selbst ein Kind geworden ist. Nur dann kann Friede werden, denn was uns oft trennt sind unsere Ansprüche, unser Recht-haben-Wollen, unser fertiges Bescheid wissen. Was uns den Frieden schenken kann ist die „Rückkehr zum Herzen“, von der der heilige Augustinus spricht. *(Papst Benedikt XVI.)*

Gott hat sich klein gemacht, damit wir Menschen die Furcht vor unserem Schöpfer verlieren. Aber er hat sich nicht klein gemacht, damit wir einander ausgrenzen und uns gegenseitig die Freiheit nehmen, um menschenwürdig leben zu können.

Die Malteser leben und bezeugen in besonderer Weise diese Haltung des „Bückens“ und „Kleinmachens“ mit ihrem Leitwort „weil Nähe zählt“. Auch im vergangenen Jahr hat die Jugend mit ihren Gruppenleiterinnen und -leitern, und vielen Engagierten den Auftrag Jesu in Worten und Taten gelebt und großartiges geleistet.

Für 2019 wünsche uns allen die Fähigkeit, das Wunder von Weihnachten zu verstehen und mit großem Engagement die